

*„Ihr könnt wählen was ihr wollt,
wir machen was wir wollen!“*

Wie versprochen, so gebrochen!

- Kein Sozialfighter, sondern weiter Eurofighter
- Keine Abschaffung der Studiengebühren
- Keine Abschaffung der immensen Steuervorteile für Unternehmen

Darüber hinaus:

- Keine Rücknahme des Pensionsraubes
- „Sozialarbeit“ für Studenten
- Aufhebung des Kündigungsschutzes für Lehrlinge
- Anhebung der Tagesarbeitszeit von 8 auf 10 bzw. 12 Stunden
- Mehrbelastungen im Gesundheitsbereich
- Keine echte Grundsicherung und 726 Euro Mindestabsicherung frühestens ab 2010
- Steuerentlastung für die arbeitenden Menschen erst 2010.

usw.

Wie hat der jetzige ÖVP-Finanzminister und Vizekanzler Molterer in den Verhandlungen gesagt: „Das Budget ist kein Bankomat, den man im Himmel befüllt und auf der Erde ausschüttet“. Tatsächlich aber wird das Budget auf Erden aus den Einnahmen der Arbeit der der Masse der Bevölkerung „befüllt“ und über die Reichen und die Industrie ausgeschüttet, so dass diese wie im Paradies leben können. Bosse, Bonzen, Bank- und Industriekapitäne, Spitzenpolitiker aller Parteien usw. liegen in der sozialen Hängematte, sie beziehen in Wirklichkeit ein arbeitsloses Einkommen und nicht diejenigen rund eine Million Menschen in Österreich, die in Armut leben, oder armutsgefährdet sind und oft mit 300 bis 700 Euro im Monat auskommen müssen.

Solidarität ist unsere Stärke - Widerst@nd unsere Chance!

Österreichisches Solidariätskomitee – Verein zur Unterstützung der Anliegen der arbeitenden Menschen. Stiftgasse 8, 1070 Wien. oesolkom@gmx.at

Ich bin an weiteren Informationen interessiert:

NAME

ADRESSE

E-Mail

Tel.

.....
Einschicken an: ÖSK, Stiftgasse 8, 1070 Wien